

- 5. Als Rückstauenebene wird der höchstmögliche Wasserstand im Belüftungsbecken einer Kläranlage bezeichnet, wenn die Belüftung mit reinem Sauerstoff erfolgt

7. Welche der folgenden Aussagen zur Rückstaugefahr ist richtig?

- 1. Eine Rückstaugefahr ist bei keinem Kanalsystem auszuschließen
- 2. Eine Rückstaugefahr besteht nur in einem Mischwasserkanal
- 3. Eine Rückstaugefahr besteht nur in einem Schmutzwasserkanal
- 4. Eine Rückstaugefahr besteht nur im Regenwasserkanal
- 5. Eine Rückstaugefahr darf in richtig betriebenen Kanälen gar nicht bestehen

8. Warum dürfen fäkalientaugliche Rückstaudoppelverschlüsse nicht in Hauptgrundleitungen eingebaut werden?

Fäkalientaugliche Rückstaudoppelverschlüsse dürfen nicht in Hauptgrundleitungen eingebaut werden, weil ...

- 1. ... diese den Ratten den Weg versperren
- 2. ... die Verschlüsse dort sehr groß ausgelegt werden müssen (Kosten!)
- 3. ... diese bei Rückstau schließen und somit Abwasser aus anderen Etagen an tiefer gelegenen Sanitärprojekten austreten kann
- 4. ... die Hauptgrundleitung für Kamerauntersuchungen frei bleiben muss (DIN EN 1610)
- 5. ... weil Wartungsarbeiten an den Verschlüssen dort nicht möglich sind

9. Welches rückstaugefährdete Sanitärobjekt darf nicht mittels Rückstaudoppelverschluss geschützt werden?

- 1. Gäste-WC einer Kellerbar
- 2. WC einer Einliegerwohnung
- 3. Ausgussbecken
- 4. Zusätzliche Dusche im Keller
- 5. Waschmaschine

10. Warum gelten Abwasserhebeanlagen als sicherste Rückstauschutzmaßnahme?

- 1. Die Rückschlagklappe in der Pumpendruckleitung verhindert sicher ein Rückdrücken von Schmutzwasser
- 2. Die Pumpen können nicht rückwärts laufen, also kann auch kein Wasser durch diese ins Haus zurückdrücken
- 3. Die Pumpen laufen ständig und machen so ein Rückdrücken von Schmutzwasser in das Haus hinein unmöglich
- 4. Die Pumpendruckleitung muss bis über die Rückstauenebene verlegt werden (Rückstauschleife); auf diese Weise kann kein Schmutzwasser in das Haus zurückdrücken
- 5. An den Zuleitungen und an der Druckleitung müssen Absperrschieber angebracht sein, die man bei einsetzendem Rückstau schnell schließt

11. Welche Aussage zum Betrieb einer Abwasserhebeanlage ist falsch?

- 1. Ist eine Abwasserhebeanlage in einem Gebäude eingebaut, muss der gesamte Schmutzwasservolumenstrom des Hauses über die Hebeanlage abgeführt werden
- 2. Der Sammelbehälter der Hebeanlage darf nicht über ein Belüftungsventil belüftet werden
- 3. Die Belüftung des Behälters geschieht mit einer Lüftungsleitung, die über Dach geführt oder an eine direkte Nebenlüftungsleitung angeschlossen wird
- 4. Druckleitungen müssen immer an liegenden Schmutzwasserleitungen (Freispiegelleitungen) angeschlossen sein
- 5. Abwasserhebeanlagen im Mehrfamilienhäusern müssen als Duo-Anlagen ausgeführt werden

(Weitere Fragen zum Thema: Seifert/Scheele; Sanitärtechnik – Fachwissen in Prüfungsfragen; Gentner Verlag)

LOESUNGEN

Fachfragen Sanitär:

1.4; 2.5; 3.3; 4.4; 5.4; 6.2; 7.1; 8.3; 9.2; 10.4; 11.1